



An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 24
Herrn Markus Auerbach
BA-Geschäftsstelle Nord

München, den 10.09.2017

Antrag zur BA-Sitzung am 12.09.2017

Antrag:

Der Bezirksausschuss 24 fordert die Landeshauptstadt München auf, dass diese in Abstimmung mit dem Verleihservice „oBike“ das „wilde Parken“ der gelbgrauen Fahrräder unterbindet. Die Fahrräder sollen ordnungsmäßig und ggf. unter Einhaltung der StVO an geeigneten Stellen abgestellt werden. Es sei erwähnt, dass sich der Antrag explizit nicht auf ein Verbot der Fahrräder und deren Nutzung bezieht.

Begründung:

Seit August gibt es in München und damit im 24. Stadtbezirk einen weiteren Leihfahrrad-Anbieter. Ziel des Anbieters aus Singapur ist es den Bürgern ein Leihrad für kurze Strecken zur Verfügung zu stellen. Bis Ende September sind in München 2.000 Stück geplant. Im Gegensatz zu lokalen Anbietern wie „MVG Rad“ stellt „oBike“ keine festen Radstationen zur Verfügung. Es ist daher erlaubt die Räder an jedem öffentlichen Ort abzustellen. Dies führt dazu, dass die Nutzer ihre Räder an teilweise fragwürdigen Stellen parken. So kann man z.B. Fahrräder in Grünanlagen, in der Mitte von Gehwegen und sogar teilweise auf der Straße beobachten. Durch die Nichteinhaltung von gewissen örtlichen Gegebenheiten kann es zur Gefährdung des Straßenverkehrs kommen. Weiter wird das Ortsbild des 24. Stadtbezirks durch „wildes Parken“ in Grünanlagen, am Seeufer oder in Gebüsch beeinträchtigt.

Da die Räder durch eine App gebucht werden, könnte die Stadt München in Kooperation mit dem Leihrad-Anbieter das Abstellen der Räder an lediglich dafür geeignet Plätzen einschränken.



gez.
Georg Angermeir
CSU-Fraktion im BA 24

gez.
Maximilian Bauer
Fraktionssprecher der
CSU - Fraktion im BA 24